

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und umiere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breiten-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dgl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwetschke) zu richten.

No. 235.

Halle, Montag den 7. October
Hierzu eine Beilage

1844.

Bei der heute beendigten Ziehung der 3ten Klasse 90ster Königl.
Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 2000 Rthlr. auf Nr. 32,671;
3 Gewinne zu 1000 Rthlr. fielen auf Nr. 13,223, 37,057. und 41,919;
5 Gewinne zu 200 Rthlr. auf Nr. 16,269, 40,642, 41,242, 45,902 und
76,287; und 7 Gewinne zu 100 Rthlr. auf Nr. 7220, 23,978, 24,321,
25,991, 30,491, 45,336 und 50,230.

Berlin, den 3. October 1844.

Königl. General-Lotterie-Direction.

Deutschland.

Berlin, d. 4. October. Der Kammerherr, außeror-
dentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königl.
Dänischen Hofe, Freiherr Schoultz von Asheraden, ist
von Demmin hier angekommen.

Berlin, d. 4. Oct. Se. Maj. der Königl. haben geruht:
Dem Königl. sächsischen General-Major, General-Adjutanten
und Ober-Stallmeister von Fabrice den Rothten Adlerorden
zweiter Klasse mit dem Stern in Brillanten zu verleihen, und
den Land- und Stadtgerichts-Direktor Noeldchen in Ashers-
leben zum Direktor des Land- und Stadtgerichts in Wanzleben
zu ernennen.

Se. Excellenz der Königl. hannoversche Staats- und Finanz-
minister von Schulte ist nach Hannover von hier abgereist.

Die Allerhöchste Kabinettsordre in Betreff der Entbindung
des Herrn Staatsministers Mühler Excellenz von der Leitung
des Justizministeriums lautet, wie folgt: „Um Ihnen nach ei-
ner langen, angestregten Dienstführung eine Geschäfts erleich-
terung zu gewähren und Sie dadurch Meinem Dienst um so
länger zu erhalten, habe Ich, in Uebereinstimmung mit Ihren
Mir bekannt gewordenen Wünschen, beschlossen, Sie mit dem
1. October d. J. von der Leitung des Justizministeriums zu ent-
binden und Ihnen das durch die Pensionirung des Wirk-
lichen Geheimen Rathes Dr. Sack erledigte Chef-Präsidium
des Geheimen Ober-Tribunals von dem gleichen Zeitpunkte an
zu übertragen. Während Sie den Rang und alle Prerogative
der Wirklichen Staatsminister, auch Sitz und Stimme im
Staatsministerium, so oft Sie dessen Berathungen beizuwoh-

nen für gut finden, behalten, werden Sie die Leitung des Ge-
heimen Ober-Tribunals unter Meinem unmittelbaren Befehle
führen, und soll eine Konkurrenz des Justizministers nur in
folgenden Fällen eintreten: 1) bei den Vorschlägen wegen An-
stellung und Entlassung der Vice-Präsidenten und der Mitglie-
der des Kollegiums; 2) bei der Einberufung der Hülfsarbeiter;
3) bei der Etats-Regulirung und 4) bei allen Anträgen auf
Geldbewilligungen. Am Schlusse jeden Jahres haben Sie dem
Justizminister eine Geschäfts-Uebersicht mitzuheften und dem-
selben auch ein Duplikat der Mir von Ihnen wie von den De-
partements-Chefs periodisch einzureichenden Konduitenlisten zu-
zustellen. Wenn der Justizminister dem Geheimen Ober-Tri-
bunal Mittheilungen zu machen oder von demselben Gutachten
oder anderweite Auskunft zu erfordern hat, so muß dies stets
durch Ihre Vermittelung geschehen, und gilt dasselbe hinsicht-
lich der fortbestehenden, das Rechnungswesen betreffenden Be-
ziehungen zwischen dem Justizminister und dem genannten Ge-
richtshof. Sie bleiben im Genuß Ihres seitherigen Gehalts
und Ihrer Dienstwohnung. Ich hoffe, daß Sie in diesen An-
ordnungen einen Beweis Meines besonderen Wohlwollens und
Meiner Anerkennung der Verdienste finden werden, die Sie
sich in allen Ihren bisherigen Wirkungskreisen erworben haben,
und versichere Ich Sie bei dieser Veranlassung gern Meiner un-
veränderlichen persönlichen Zuneigung und Wohlgeogenheit.
Erdmannsdorf, den 18. August 1844. Friedrich Wilhelm.
An den Staats- und Justizminister Mühler.“

An das Gerücht von des Königs bevorstehender Reise nach
Dänemark und Schweden knüpft man Hoffnungen von einer
endlichen Vereinbarung hinsichtlich des Sundzolls — dieser
Lebensfrage für die Ostseehäfen. Daß Schweden einen Kanal
projektiert, welcher die Umgehung des Zolls möglich machen
würde, giebt der Frage eine ganz unerwartete und, wie man
hofft, der Erledigung höchst günstige Wendung.

Hiesigen Fabrikanten, welche bei der von Leipzig zu einer
deutschen Handelsverbindung mit China vor vielen Monaten
abgegangenen Gesellschaft sich auch theilhaftig haben, ist jüngst aus

diesem im Ganzen für uns noch räthselhaften Lande die erfreuliche Mittheilung gemacht worden, daß sich dort für deutsche Waare ein sehr großer und gewinnreicher Absatz erwarten läßt. Man will deshalb nächstens wieder Schiffe mit deutschen Waaren nach China ausrüsten.

Rönigsberg, d. 30. September. Der Festungsbaubau hat jetzt eine Ausdehnung von mehr als $\frac{1}{4}$ Meile. Maurer und Erdarbeiter sind in voller Thätigkeit. Die Festungs-Kaserne auf Herzogs-Acker, deren Fundament vollständig gelegt, erhebt sich in ungeheurem Umfange sichtbar empor. Die daran stößenden Kirchhöfe werden zum Winter verlegt, das Königs-thor mit Wache und Thor-Expedition ist abgebrochen, um neu und bombenfest erbaut zu werden. Die Zahl der Arbeiter nimmt täglich eine andre Gestaltung an; es werden die Gelder nicht verbraucht, die jährlich zu diesem Bau ausgesetzt sind, eben weil es an der Menge von Arbeitern fehlt.

Dresden, d. 3. October. Die siebente Jahres-Versammlung der Philologen und Schulmänner hatte am 1. dieses ihren Anfang genommen; weit über vierhundert Mitglieder haben sich dazu eingefunden; am 1. Abends waren bereits 370 eingezeichnet. Gottfried Herrmann führt den Vorsitz; besonders wegen dieses hochverehrten Veteranen war der Kongreß nach Dresden verlegt worden, da die Messe in Leipzig hindernd war. Der Archäolog Dr. Schulz, Direktor des hiesigen Antiken-Kabinetts, ist Vice-Präsident. Der größere Theil der deutschen philologischen und archäologischen Notabilitäten ist zugegen: Thiersch, Lachmann, Brüggemann, Kortüm, Döderlein, Weber aus Bremen, Weber aus Kassel, Zumpt, Forchhammer, Ewald, Walz, Osann, Fritzsche's aus Gießen, Halle, Zürich und Kostock, Luch, Casar, Panoffa, Gerhard, Gerlach, Becker, Dörschhausen, Poppe, Brockhaus, Herzog, Hase, Stielckel, Fleischer, Klotz, Stern, Neumann aus München, Brotfeld, Jahn u. Aus Amerika, Frankreich, Rußland und England haben sich Gelehrte zu dem Verein eingefunden. Zugleich haben sich die deutschen Orientalisten zu dieser Versammlung eingefunden, welche zum allgemeinen Verein zwar gezählt werden, aber ein besonderes Sitzungs-Lokal für ihre wissenschaftliche Versammlung besitzen, in welchem sie sich gestern konstituiert haben. Die allgemeine wissenschaftliche Versammlung hat ihr Lokal in dem großen Dublettenaal der Brühl'schen Terrasse und sind bereits interessante und anregende Vorträge gehalten worden. Die geselligen Vereinigungen und die Mittagessen finden in dem Salon des Belvedere auf der Terrasse statt, und es herrscht da ein heiterer, ungezwungener Ton voll Witz und Laune. Gestern wurde Antigone auf der hiesigen Bühne gegeben, zu welcher Vorstellung das Kultusministerium die anwesenden Gelehrten eingeladen hatte. Die herrliche antike Tragödie wurde auf das Würdigste und unter großem Beifall der Anwesenden aufgeführt. Heute hat das Ministerium den Versammelten ein großes Mittagmahl in dem Saale der Harmonie veranstaltet.

Hamburg, d. 29. Sept. Wie man jetzt vernimmt, hat weder die königl. sächsische Regierung bis jetzt die Dresdener Elbschiffahrts-Verträge ratifiziert, noch ist sie auch eben geneigt, sich zu diesem Schritte zu verstehen, nachdem es den Bemühungen der sächsischen Kaufmannschaft gelungen ist, die Regierung zu überzeugen, daß durch die neuen Verträge die alten Uebelstände keineswegs gehoben seien.

Belgien.

Brüssel, d. 24. September. Seit einigen Tagen laufen hier Gerüchte um über die Schwierigkeiten, welche die Ratifikation des Vertrages vom 1. Sept. in Berlin finden soll. Doch kann man sich hier nicht denken, daß wirklich der Zollverein den

Vertrag vom 1. Sept., und zwar, wie man behaupten will, aus dem Grunde, weil die Scipulationen wegen der belgischen Häfen für den Zollverein noch nicht umfassend genug wären, zurückweisen sollte. Der Einzige, dem recht damit gedient wäre, wenn dieser Vertrag nicht zu Stande käme, ist Frankreich. Es sieht den Fehler ein, den es dadurch begangen, daß es die letzten Anerbietungen Belgiens unberücksichtigt gelassen; es hat schon Schritte zu einer Wiederaufnahme der Unterhandlungen in Aussicht gestellt, und würde wahrscheinlich dafür zu sorgen wissen, daß Belgien ein zweites Mal sich nicht so weit mit dem Zollvereine einsassen könnte. Wir wiederholen übrigens, daß Alles nur Gerüchte sind, die wir vielleicht und hoffentlich in wenigen Tagen durch die That widerlegt sehen werden.

Frankreich.

Paris, d. 30. Sept. Der in Marseille eingelaufene Pharamond, der Algier am 24. verlassen hatte, bringt sehr ungünstige Nachrichten aus Algerien. Am 22. hielt Marschall Bugeaud Revue über die Garnison und Nationalgarde von Algier; sehr viele Kalifen und Häuptlinge der nächsten Stämme waren auf seine Einladung dabel erschienen, als ein Eilbote die Nachricht brachte, die Stämme der Budschia und Dschidschell hätten die neue französische Besetzung in Dellys überfallen, einen Theil der Bevölkerung niedergehauen und der französischen Garnison große Verluste zugefügt. Ben Salem hatte den Angriff befehligt; einige Nachrichten sagen, Abd-el-Kader in Person, was jedoch unwahrscheinlich klingt. Marschall Bugeaud ließ augenblicklich Truppen, Artillerie und zwei Kompagnien vom Ingenieurkorps auf Dampfschiffen nach Budschia einschiffen, um die Empörer zu züchtigen. Auch der nach Algier beschiedene Aga der Flittahs ist nicht erschienen, und man glaubt, daß der Aufruhr bei diesem mächtigen Stamme ebenfalls ausbrechen wird.

Der Prinz von Joinville ist am 27. Sept. an Bord des „Suffren“ auf der Rhede von Toulon angekommen und ohne sich aufzuhalten gleich nach der Landung weiter gereist; er soll am 4. October im Schlosse zu Eu eintreffen, woselbst der König am 6. October seinen Geburtstag im Familienkreise zu feiern gedenkt. Man hat zu Toulon vergebens große Vorbereitungen zum festlichen Empfang des Prinzen gemacht.

Großbritannien und Irland.

London, d. 28. Sept. Der König der Franzosen wird am 9. October im Windsorpalast eintreffen; Wellington, Peel und viele andere Personen des höchsten Ranges sind von der Königin eingeladen worden, an den Festlichkeiten Theil zu nehmen, welche dem königlichen Gaste zu Ehren bei Hofe stattfinden werden.

Spanien.

Madrid, d. 24. Sept. Die Gaceta zeigt heute offiziell an, daß der Frieden zwischen Spanien und Marokko hergestellt ist.

Bermischtes.

— **Warschau, d. 29. Septbr.** Bei dem Umbau einer hiesigen Kirche ist in den Mauern derselben eine Summe von etwa 6 Mill. alter polnischer Guldenstücke gefunden worden. Dem Vernehmen nach soll dieses Geld theilweise zur Unterstützung der durch die Weichsel-Überschwemmung Verunglückten verwendet werden.

— **Posen, d. 30. Sept.** Bei einer Ausbesserung des Daches der katholischen Kirche in Pnie wo fand man in guter Kleidung das Skelett eines neugeborenen Kindes. Dem Anssehen nach konnte es zwei Jahre unter dem Kirchendach verwahrt gewesen sein. Man ist den Urhebern dieses Verbrechens noch nicht auf der Spur.

Familien-Nachrichten.**Verbindungs-Anzeige.**

Die am 3. October erfolgte eheliche Verbindung unserer Aten Tochter Louise mit dem Freigutsbesitzer Herrn Haberland aus Baasdorf, zeigen wir Freunden und Verwandten hiermit ergebenst an.

Löbersdorf, den 3. October 1844.
Püttmann und Frau.

Bekanntmachungen.**Bekanntmachung.**

Am letzt verfloffenen Jahrmarkt vor hiesigem Steinthor am 10. Septbr. c. ist des Mittags aus der Wohnung des Major a. D. Niehsche unter mehreren herbeigeschafften Sachen auch noch eine silberne eingehäufige Taschenuhr mit deutschen Ziffern, klein und dick, entwendet worden, die noch vermist wird. Indem wir vor dem Ankauf dieser Uhr warnen, fordern wir auf: wer Wissenschaft über den Verbleib derselben geben kann, sofort uns oder dem nächsten Gericht Anzeige davon zu machen.

Halle, den 1. October 1844.

Das Königl. Inquisitoriat.**Bekanntmachung.**

In der Nacht vom 24. zum 25. August c. sind dem Dekonomen Lehmann hieselbst zwei Stück Haus-Leinwand, jedes etwa 12 Ellen haltend und noch nicht vollkommen gebleicht, vom Hofe entwendet worden. Wir warnen vor dem Ankauf dieser Leinwand und fordern Jedermann auf, welcher über den Verbleib derselben oder über die Person des Thäters Anzeige machen kann, solche vor dem nächsten Gericht zu bewirken. Bei der deshalb angestellten Haussuchung ist eine Plane von grober Leinwand, etwa 8 Ellen breit und lang, und schon ausgebeffert, nebst einem grünen Viertelkorbe, in welchem anscheinend Kirschchen gewesen, in Beschlag genommen, da beide Gegenstände wahrscheinlich am 20. August Abends entwendet sind. Der unbekanntete Eigenthümer wird aufgefordert, sich baldigst bei uns oder einem andern nahen Gericht zu melden. Kosten werden durch die Anzeige nicht verursacht.

Halle, den 29. Septbr. 1844.

Das Königl. Inquisitoriat.**Leihhaus, Auktion.**

Am 14. October d. J. und folgende Tage, jedesmal Nachm. von 2 Uhr ab, sollen in dem Locale des concessionirten Leihhauses des Herrn Flöthe & Comp. hieselbst, große Märkerstraße Nr. 456, die seit den Monaten März, April, Mai, Juni, Juli und August 1843 dort versetzt und verfallenen Pfänder, bestehend in

goldenen und silbernen Geräthschaften, Uhren, Ringen, Kupfer, Zinn, Messing, Betten, Wäsche, Leinenzug, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken und andern Stücken, auf den Antrag des Herrn v. Flöthe & Comp. durch den Herrn Auktions-Commissar Gräwen gerichtlich verkauft werden.

Die Eigenthümer dieser verfallenen Pfänder werden daher hiermit aufgefordert, entweder dieselben zeitig vor dem Auktions-Termin einzulösen, oder wenn sie gegründete Einwendungen gegen die contrahirten Schulden haben, solche dem unterzeichneten Gerichte zur weiteren Verfügung anzugehen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, der Pfandgläubiger wegen seiner in das Pfandbuch eingetragenen Forderungen aus dem Kaufgelde befriediget, der Ueberrest an die hiesige Armenkassa abgeliefert und kein Pfandeigenthümer mit spätern Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Halle a/S., den 7. August 1844.
Königl. Land- und Stadtgericht.
Knapp.

Vermietung.

Die erste Etage des Hauses Nr. 18, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, ist jedoch nur an eine stille Familie, zu vermieten, und zum 1. April 1845 zu beziehen. Die zweite Etage in demselben Hause, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, ist sofort zu vermieten und zum 1. Jan. 1845 zu beziehen. Auch kann zu einem Logis Pferde stall und Wagenremise gegeben werden. Näheres große Ulrichstraße Nr. 17, 1 Treppe hoch beim Eigenthümer.

Von heute ab wohne ich in der Spiegelgasse Nr. 61 im Hause des Herrn Dekonomen Robert.

Halle, den 3. October 1844.

Bataillons-Arzt Ruhe,
vom Halleschen Landwehr-Bataillon.

Die bekannte Versammlung in Stumsdorf findet Sonntag den 20. Oct. Statt.

Bei C. N. Schwetschke und Sohn ist vorrätzig:

Der rechte Standpunkt. Ein ruhiges Wort in Sachen der protestantischen Freunde zu Köthen gegen die Berunglimpfungen derselben durch die sogenannte evangelische Kirchenzeitung und ihren Anhang. Von C. N. König, Pastor zu Anderbeck. **Zweites Heft.** Preis 5 Sgr.

Bei C. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Halle bei C. N. Schwetschke und Sohn, in Eisleben und Sangerhausen bei G. Reichardt) zu bekommen:

Die deutschen Schmetterlinge,

systematisch beschrieben. Mit Angabe der Fangmethoden, Erziehung und Aufbewahrung. Besonders für die Jugend bearbeitet vom Prof. Dr. E. Herold. Mit 99 naturgetreuen, colorirten Abbildungen. gr. 8. Maschinenvelinpapier. 1844. In schwarze Glanzleinwand oder Maroquin. 1 Thlr.

Eltern, welche die meisterhaft ausgeführten und treuen Abbildungen und die genaueren Beschreibungen prüfen wollen, werden sich überzeugen, daß sie kein trefflicheres Geschenk für ihre Kinder finden können, und dieses Werk sich selbst empfiehlt.

Ein Haus mit separirtem Acker soll auf den 11. October Mittags 1 Uhr verkauft werden bei May in Wörmlitz.

Zwei Drescher finden Arbeit bei Alicka, große Steinstraße

Die einzige Direct gegen die Frage „ob Schrift? ob Geist?“ gerichtete Brochüre (eine Contravers-Pred. von H. A. Pröhle, Halberstadt, Druck und Verlag von Dölle, in Commission bei F. A. Helm daselbst), ist durch alle Buchhandlungen zu haben. Angehängt ist ein Bericht über eine neuere Versammlung von protestantischen Freunden!!!

Mehrere starke Ackerpferde verkauft das Amt Brachwitz bei Halle.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben nebst Kammern, Küche und Zubehör, ist an eine stille kinderlose Familie, oder auch an einen einzelnen Herrn oder Dame sofort zu vermieten
Spiegelgasse Nr. 65.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Grammatik

der

Italiänischen Sprache

von

D. L. G. Blanc,

zweitem Domprediger und o. ö. Professor an der Universität zu Halle.

gr. 8. geh.

Preis 3 Thlr. 10 Sgr.

Hinrichs' Ferienschriften. Pfinstern 1844.

Die Preussische Petitionsfrage nach provinzialständischem und constitutionellem Gesichtspunkte.

Von

Dr. H. F. W. Hinrichs,

Professor zu Halle.

gr. 8. geh. Preis 15 Sgr.

Von demselben Verfasser erschien 1843 in unserm Verlage:

Hinrichs' Politische Vorlesungen. Unser Zeitalter und wie es geworden, nach seinen polit., kirchl. und wissenschaftl. Zuständen, mit besonderm Beszuge auf Deutschland und namentlich Preußen. In öffentl. Vorträgen an der Universität zu Halle dargestellt von H. F. W. Hinrichs. 2 Bde. n. 3 Thlr. 20 Sgr.

Halle, September 1844.

C. A. Schwetschke u. Sohn.

Colonia. Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Das Bureau der Haupt-Agentur zu Halle an der Saale befindet sich im Hause des Schlossermeisters Schröder, große Steinstraße Nr. 174, eine Treppe hoch.

Grundstücks-Verkauf.

Meine zu Martinsrieth an dem Helmesfuß gelegene Mühle, bestehend in drei Mahlgängen, Del- und Graupenmühle, nebst den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und zwei Obst- und Gemüsegärten, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen und bin jederzeit bereit, mit dem Bestbietenden den Verkauf abzuschließen.

Martinsrieth, d. 19. Sept. 1844.
W. Probst.

Sehr große fette Spickale, Kappelsche Wacklinge, Strassunder Bratheringe, Sardinen in Del, Russischen und Hamburger Caviar bei

G. Goldschmidt.

Einen Boden zu Getreide vermietet Gust. Winkelmann. Halle, Strohhof.

Einen schwarzen Zucht-Ochsen, gut ernährt, 4 Jahr alt, hat zu verkaufen Berndt in Schiepzig.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich jetzt Schmerstraße Nr. 483 wohne.

Saalfeld, Herrenkleidermacher.
Tailleur de Paris.

Holzverkauf.

Freitag als den 11. Oct., Vorm. 10 Uhr, sollen in dem Dölauer Gemeindeholz 26 Stück kiehene Stammklastern meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber können sich Vormittags 10 Uhr hinter dem Münchholze nahe bei Lieskau einfinden.

Bei E. Bänisch in Magdeburg ist soeben erschienen und in Halle in **C. A. Kummel's Sort.-Buch.** zu haben:

Zweites Heft. Der rechte Standpunkt.

Ein ruhiges Wort in Sachen der protestantischen Freunde zu Köthen gegen

die Berunglimpfungen derselben durch die sogenannte evangelische Kirchenzeitung und ihren Anhang.

Von

Carl Bernhard König,

Pastor zu Anderbeck.

Motto:

Vormwärts!
Ohne Kampf, kein Sieg!

Preis: 5 Sgr.

Bekanntmachung.

In der Nachlasssache des verstorbenen Predigers Fließbach zu Crina, sollen mehrere von demselben hinterlassene Sachen, als: 3 Kühe, ein kleiner Korbwagen, mehrere Möbel, Betten, Leinwand, Haus- und Wirthschaftsgeräthe

Mittwoch den 16. October c., von früh 8 Uhr an, im Pfarrhause zu Crina gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Bitterfeld, den 4. October 1844.
Ewald.

Ich habe mich in Wiehe als praktischer Arzt und Wundarzt niedergelassen.

Wiehe, den 1. October 1844.

Dr. Marquidorf.

6000 Thlr. zu 3 pCt. Zinsen auf 3fache Hypothek werden gesucht in Nr. 1495.

Ein Gärtner findet sogleich und ein Hofmeister zu Weihnachten Anstellung bei dem Amtmann Schmidt in Poplitz.

Sämmtliche von jetzt bis nächste Ostern hier aufkommende Ferkel-Kälber sollen, nach der Reihenfolge der darauf eingehenden Bestimmungen, zur Zucht verkauft werden.

Der hiesige Viehstamm besteht in reinem Döbenburger schwarzbuntem Vieh, ist sehr groß und stark und von vorzüglicher Nutzbarkeit. Amt Brachwitz bei Halle im Monat October.

Bei **C. A. Schwetschke und Sohn** ist zu haben:

Gustav Adolph, König von Schweden. Ein Volkbuch von **Carl Bernhard König**. 2te Auflage.

Preis 2 1/2 Sgr.

Beilage

Montag, den 7. October 1844.

Frankreich.

Paris, d. 1. October. Eine telegraphische Depesche aus Cherbourg, gestern Abend bei dem Marineminister eingetroffen, meldet, daß die Dampfschiff Pluton, die Flagge des Prinzen von Joinville tragend, am 30. September um 1 Uhr Nachmittags im Angesicht des Hafens war und die Fahrt nach Havre fortsetzte. Der Prinz von Joinville ist am 22. September von Cadix abgefegelt, nachdem er die letzten Berichte über die Räumung der Insel vor Mogador erhalten und noch persönlich die geeigneten Befehle zur Expedition der Schiffe seiner Eskadre nach Toulon gegeben hatte.

Se. Majestät der König ist heute früh nach dem Schlosse zu Eu abgereist und wird sich am 5. oder 6. zu Treport nach England einschiffen.

Der Baron Los Balles, Ex-Offizier der Garde Karls X. und später im Dienst des Prätendenten Don Carlos, hat die Weisung erhalten, Paris und ganz Frankreich zu verlassen. Die Maßregel erklärt sich aus der Befürchtung carlistischer Umtriebe in Spanien.

Der Herzog von Alba wird den Herrn Mactinez de la Rosa als spanischer Botschafter zu Paris ersetzen.

Schweden und Norwegen.

Stockholm, d. 27. Sept. Heute Abend sind die Strafen, durch welche der Krönungszug am morgenden Tage passieren wird, mit Planken belegt, und werden morgen früh mit blauem Tuch überzogen. Die Fenster an diesen Strafen sind ziemlich theuer vermietet worden und man kann jetzt keins mehr bekommen. Ein Haus, welches mehrere Stockwerk hat, rentirt einigen Altermiethern 60 Friedrichsd'or für nur 18 Fenster, eine ziemlich hübsche Summe für 8 Stunden! Das Ceremoniell ist in Gemäßheit der herkömmlichen, doch mit der Ausnahme, daß der (wie man sagt, vom Könige wenig geliebte) Erzbischof nicht allein die Krone aufsetzen darf, sondern mit Beihülfe des Justizstaatsministers, sowie auch das Ueberliefern der übrigen Regalien mit Beihülfe anderer hohen Beamten geschehen wird. Nur drei von den Prinzen, alle mit fürstlichen Kronen, werden dabei anwesend sein; der vierte, sowie auch die Prinzessin, nicht. Diese beiden sind nur dreizehn und vierzehn Jahr alt. Einhundert und zwölf Kanonenschüsse, viermal wiederholt, sollen die solenne Handlung den Umgebungen der Hauptstadt verkündigen.

Germischtes.

— Gotha. Eberhardt's allgemeiner Pollzet-Anzeiger enthält folgende Warnung: Seit einiger Zeit treiben sich viele Juden mit eignem Fuhrwerk als Leinwand- und Damast-Händler umher. Die Waare, welche sie zum Verkauf bei sich führen, besteht hauptsächlich aus Baumwolle, hat aber, obgleich sie äußerst leicht gearbeitet ist, durch künstliche Zurückung doch ein gutes Ansehen erhalten. Was besonders die Damast-Waaren betrifft, so sind die Muster nicht eingewebt, sondern eingepreßt, wovon sich Jeder, der eine Serviette wäscht, überzeugen kann.

— Nürnberg, d. 1. October. Mit dem heutigen Tage ist der regelmäßige Dienst auf der Eisenbahnstrecke zwischen

Nürnberg und Bamberg in der Art ins Leben getreten, daß jeden Tag zwei Fahrten (um 7 Uhr früh und 1 Uhr Mittags) von Nürnberg, und ebenfalls zwei Fahrten (um 10 Uhr Vormittags und 4 Uhr Nachmittags) von Bamberg abgehen. Demnächst sollen jedoch die Fahrten von beiden Endpunkten zugleich abgefertigt werden.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 5. Octbr.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Actien.	Zf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	100 1/2	—	Berl. Postrd.	5	—	168 1/2	—
Preuß. Engl.	—	—	—	do. do. P. Dbl.	4	103 1/4	—	—
Oblig. 30.	4	—	—	Magd. Leips.	—	186 1/2	185 1/2	—
Präm. Sch. d.	—	90 1/4	89 3/4	do. do. P. Dbl.	4	—	103 1/4	—
Seehandl.	—	—	—	Berl. Anhalt.	—	150 1/2	149 1/2	—
Kurs u. Nm.	—	—	—	do. do. P. Dbl.	4	103	—	—
Schldsch.	3 1/2	99 3/4	99 1/4	Düss. Elberf.	5	—	93 3/4	—
Berl. St. Obl.	3 1/2	100 3/4	—	do. do. P. Dbl.	4	97 3/4	—	—
Dnz. do. i. Th.	—	48	—	Rheinische	5	79	—	—
Wstpr. Pstbr.	3 1/2	100	—	do. do. P. Dbl.	4	97 3/4	—	—
Größ. Pstbr.	4	104 1/4	—	do. v. St. gar.	3 1/2	98 1/2	—	—
do. do.	3 1/2	99 1/4	—	Berl. Frankf.	5	144 1/2	143 1/4	—
Ndrp. Pstbr.	3 1/2	102 1/4	—	do. do. P. Dbl.	4	102 1/2	—	—
Pomm. do.	3 1/2	100 1/2	—	Oberschles.	4	115	114	—
R. u. Nm. do.	3 1/2	100 1/2	—	do. L. B. v. eing.	—	108 1/4	107 1/4	—
Schles. do.	3 1/2	—	100	B. Stett. L. A.	—	121	—	—
Gold al marc.	—	—	—	do. do. L. B.	—	121	—	—
Frdrschd'or.	—	13 7/12	13 1/12	Magd. Hlbr.	4	115	114	—
And. Goldm.	—	—	—	B. Schw. Fr.	4	—	—	—
à 5 Thlr.	—	12	11 1/2	do. do. P. Dbl.	4	102 1/4	—	—
Disconto.	—	3	4	Bonn Köln.	5	132 1/2	131 1/2	—

Leipzig, d. 4. Oct.

Staatspapiere.	Angeboten.	Gesucht.	Staatspapiere. Actien excl. Zins.	Angeboten.	Gesucht.
R. S. Steuer-Cred.	—	—	R. Pr. St. Schldsch.	—	—
Kassensch. à 3% im	—	—	à 3 1/2 % in Pr. St.	—	—
14 fl. F.	96	—	pr. 100	100 5/8	—
von 1000 u. 500 fl.	—	—	Hamb. Generk. Anl.	—	—
kleinere	—	—	à 3 1/2 % (300 Mk.)	—	—
R. S. Kamm.-Cred.	—	—	Wco. = 150 fl.	96 1/2	—
Kassensch. à 2% im	—	—	R. R. Destr. Metall.	—	—
20 fl. F.	—	—	pr 150 fl. Conv.	—	—
v. 500, 200 u. 50 fl.	—	—	à 5% lauf. Zinsen	116	—
R. S. Landrentenbr.	—	—	à 4% à 103% im	—	—
à 3 1/2 % i. 14 fl. F.	—	—	à 3% 14 fl.	80	—
v. 1000 u. 500 fl.	99 1/2	—	Act. d. W. B. pr. St.	—	—
kleinere	—	—	à 103%	1125	—
R. Preuß. Steuer-	—	—	Leipz. Bank, Afric.	—	252
Credit-Kassensch. à	—	—	à 250 fl. pr. 100	—	—
3% im 20 fl. F.	—	—	Leipz. Dresd. Eisenb.	—	—
v. 1000 u. 500 fl.	97	—	Act à 100 fl. pr. 100	132 1/2	—
kleinere	—	—	Sächsisch-Baier. do.	—	—
Leipz. Stadt-Oblig.	—	—	pr. 100	101	—
à 3% im 14 fl. F.	—	—	Sächsisch-Schles. do.	—	—
v. 1000 u. 500 fl.	96	—	pr. 100	—	109 1/2
kleinere	—	—	Magd. Leips. do. incl.	—	—
Leipz. Dresd. Eisenb.	—	—	Div. Sch. do. pr. 100	190	—
P. Dbl. à 3 1/2 %	—	107 1/4			

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuss. Geld.)

Halle, den 5. Oct.

Weizen	1	17	1/2	6	1/2	25	1/2	—	1
Roggen	1	3	9	0	—	1	11	3	0
Serfte	1	1	3	0	—	1	5	—	0
Hafet	—	17	6	—	—	22	6	—	0

Magdeburg, den 4. Oct. (Nach Wispeln.)

Weizen	37	—	39	1/2	Serfte	—	—	—	1/2
Roggen	—	—	32	0	Hafet	12	—	16	1/2

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.
am 4. Oct.: 7 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 4. bis 6. Oct.

Zur Kronprinz: Hr. Kaufm. Küstermann a. Magdeburg. Hr. Geh. Rath v. Falkenstein m. Fam. a. Berlin. Hr. Consul Rüder m. Gem. a. Riga. Hr. Landrath Graf v. d. Schulenburg m. Gem. a. Salzweel. Hr. Rittergutsbes. v. Rhobertus u. Frau Geh. Rätin v. Wess a. Berlin. Hr. Kaufm. Küpper a. Köln. Hr. Bergerpectant Hindler m. Fam. a. Siegen. Hr. D. G. Pfahler a. Berlin. Hr. Hauptm. a. D. Bodungen a. Stolpe. Hr. Ob. = Ktn. Fehr. v. Schönberg m. Fam. a. Dresden. Hr. Fabrikbes. Rümer a. Holstein. Hr. Reg. = Rath v. May a. Arnberg. Hr. Rittergutsbes. Gr. v. Trojeziska nebst Fam. a. Krakau. Hr. Rector Puhlow nebst Gem. a. Bromberg. Hr. Amtm. Postlein nebst Tochter a. Sondershausen. Hr. Gutspächter Henze m. Fam. a. Pommern. Hr. Auscult. Bernecke a. Berlin. Hr. Dr. med. Löwenberg a. Hof. Hr. Kammerherr v. Grauper a. Homburg. Hr. Offic. Stelms a. Warschau. Die Herrn Kauf. Caspar a. Breslau, Belg a. Königsberg, Löding a. Mainz, Ephraim a. Berlin, Bachmann a. Homburg.

Stadt Zürich: Die Herrn. Kauf. Jäger a. Köln, Schrader a. Hamburg, Heller a. Berlin, Ruprecht a. Danabrück. Hr. Pastor Gröper m. Gem. a. Reuden. Die Herrn. Partik. Schneider a. Braunschweig, Junge a. Hannover. Die Herrn. Kauf. Menz a. Mainz, Hilger a. Hildesheim, Heine a. Berlin, Berttram a. Potsdam, Franzmann a. Dresden, Hötcher a. Magdeburg. Hr. Bar. v. Wigelben a. Oldenburg. Hr. Partik. v. Strube a. Petersburg. Hr. Bar. v. Stasvelberg a. Neval. Hr. Pianist Kempe a. Seiffen. Hr. Dekon. Heinemann a. Erfurt. Hr. Gastwirth Kneisch a. Hessen. Hr. Amtm. Hornickel, Hr. prakt. Arzt Dr. Günther a. Sangerhausen.

Englischer Hof: Die Herrn. Kauf. Fröbel a. Gotha, Schenk a. Hannover. Hr. Partik. Helm a. Hamburg. Die Herrn. Prof. Haase a. Breslau, Grabis a. Magdeburg, Fickert a. Schulpforta.

Goldnen Ring: Hr. Stadtger. = Rath Walther a. Dessau. Hr. Stadtrath Lübben, Hr. Kaufm. Kropf, Hr. Musiklehrer Bach a. Berlin. Die Herrn. Kauf. Eggers a. Braunschweig, Kleemann a. Leipzig, Wessmar a. Erfurt, Ertorf a. Frankfurt, Wonde a. Berlin. Hr. Kupferstecher Dörfeld, Hr. Stud. Nestler a. Berlin. Hr. Architekt Milius a. Frankfurt. Hr. Apotheker Bruno a. Udermünde.

Goldnen Löwen: Hr. Amtm. Kreisner a. Ammerleben. Die Herrn. Kauf. Klotz a. Leipzig, Bintemann a. Danzig. Hr. Partik. Richter a. Magdeburg. Hr. Fabrik. Beyer a. Berlin. Hr. Wirtschaftsk. Insp. Schulze a. Reisdorf. Hr. Refer. Dörbe a. Naumburg. Hr. Geh. Rath Brüssel a. Berlin. Hr. Rittergutsbes. v. Sommerda a. Kl. Paschleben. Hr. Berg. = Glere Breiner a. Breslau. Hr. Dekon. Lauter a. Düben. Hr. Secr. Degbaum a. Naumburg. Die Herrn. Kauf. Eigemann a. Kitzingen, Rosenthal a. Würzburg, Kummer a. Danzig, Silber a. Nordhausen.

Schwarzen Bär: Hr. Lehier Edstein a. Alstedt. Hr. Fabrik. Muschner a. Belaern. Hr. Instrumentenm. Köpfer a. Duedlinburg. Hr. Kaufm. Hürschel a. Bromberg. Hr. Zeichenlehrer Siegel a. Halberstadt. Hr. Kaufm. Reuscher a. Göttingen. Hr. Priv. = Secr. Rodlam a. Etettin. Hr. Kaufm. Haslach a. Graubenz.

Stadt Hamburg: Frau v. Ein a. Bielefeld. Hr. Partik. Köcher a. Weanungen. Hr. Stadtrath Herrmann a. Erfurt. Die Herrn. Kauf. Regenthal a. Bremen, Hildebrandt a. Dresden, Herrmann a. Hamburg. Hr. Fabrik. Schmidt a. Zahna. Hr. Gutsbes. v. Kiebau a. Königsberg. Hr. Dir. Schierlig a. Nordhausen. Hr. Dir. Wudsch n. Sohn a. Jlefeld. Hr. D. G. Rath Kaubisch a. Arnberg. Hr. Fabrik. Schröder a. Iserlohn. Hr. Partik. Anders a. Berlin. Die Herrn. Kauf. Hartmann a. Nordhausen, Koch a. Kassel, Müllers a. Hamburg.

Goldnen Angel: Mad. Splittgerberch a. Lauterberg. Hr. Fabrik. Spizner a. Breslau. Hr. Gutsbes. Bückert a. Dypeln. Hr. Partik. Franke m. Gem. a. Coblenz. Hr. Handl. = Comm. Löwenheim a. Jernitz. Die Herrn. Kauf. Leh a. Obersteinbach, Weigt a. Nordhausen. Dem. Bruckmann, Menageriesbes. a. Amsterdam. Hr. Rent. Boek mit Gem. a. England. Fräul. Feller, Schausp. = Directoerin a. Greiz. Hr. Cand. theol. Gerßner a. Naumburg. Hr. Schichtmeister Bernecke a. Frankenhäusen. Hr. Dekon. Seltmann a. Lausitz. Hr. Fabrik. Bloch a. Darchau. Hr. Fabrik. Nothnagel a. Breslau. Die Hr. Kauf. Alexander a. Potsdam, Kühn a. Ger. Hr. Secret. Preufer a. Berlin. Hr. Hautboist König u. Frau a. Magdeburg.

Zur Eisenbahn: Hr. Dr. Hockel a. Berlin. Hr. Stadtrath Riesel u. Hr. Kaufm. Riesel a. Naumburg. Die Herrn. Part. Balescum a. Warschau, Cötting a. Hamburg. Hr. Kaufm. Giesler u. Gem. a. Frankfurt. Hr. Dekon. Dame a. Erfurt. Hr. Kaufm. Capelle a. Frankfurt.

Familien = Nachrichten.

Todes = Anzeige.

Heute Vormittag wurde unsere gute Mutter, Frau Sophie verwittw. Kantor Schinke, durch einen sanften Tod von ihren schweren Leiden erlöst.

Schaffstädt, den 3. Oct. 1844.

Im Namen der Hinterbliebenen
Wolf, Diacon.

Bekanntmachungen.

Ich wohne von heute ab in dem Hause des Herrn. Maurermeistr. Lange, kl. Klausstraße Nr. 923.

Halle, den 4. October 1844.

Dr. Litzmann,

pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Wer am Donnerstag in der Gaststube des Herrn Erfurt einen mit meinem Namen bezeichneten Regenschirm mit dem seinen vertauscht hat, wird ersucht, denselben baldigst bei mir umzuwechseln.

H. Wagner, st. th., Rittergasse 682.

Auction.

Dienstag, den 8. d., Nachm. 2 Uhr,
werden in dem Hause in Glaucha, Lerchenfeld Nr. 1813, 2 fette Schweine, eine Ziege nebst Wöckchen, circa 1 Wispel Kartoffeln, eine Partie Wellen und Brennholz, Meubles, Haus- und Küchengeräthe, Wäsche, Kleidungsstücke u. a. Sachen mehr, gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen.

Mein Geschäft wird wie bisher ununterbrochen fortgesetzt,
und werde ich mich bemühen, das mir geschenkte Vertrauen meiner verehrten Kunden durch reelle und prompte Bedienung mir zu erhalten.

Der Sattlermeistr. Meister,
gr. Ulrichsstraße Nr. 24.

Schweizer = Salon.

Heute die letzte Vorstellung der 1sten
Abtheilung. Anfang 7 Uhr.

Ein Rittergut mit schwunghafter Schenkung, wobei 207 Morgen guter Acker, 50 Morgen Wiesen, 22 Morgen Gärten, welche bestehen in dreisährigem Wiesewachs, hat Hutungsgerechtigkeit zu 400 Schaaßen, 30 Stück Pferde und Rindvieh; vorhanden sind 12 Pferde, 24 Stück Rindvieh, 135 Stück Schaaße, 16 Schweine, soll sofort für 11,000 Thlr. verkauft werden.

Ferner ein schönes Oekonomie = Gut mit 500 Morgen gutem Acker, gutem Milchviehbestand, wo die Milch sehr gut abgeht, einer Schäferrei von 800 Stück fein Vieh, soll sofort für 9000 Thlr. verkauft werden. Das Nähere bei dem Gärtner Wille in Dessau.

Sehr fette Limburger Käse, à Stück
10 Sgr., und Baiersche Sahnenkäse,
à Stück 5 und 6 Sgr., empfiehlt
G. Goldschmidt.

Berichtigung. In Nr. 233 lese man in der
Todes = Anzeige statt „Holleben bei Halle“
— „Holleben und Halle“.